

Franz SCHUBERT (1797 - 1828)

Auf dem Wasser zu singen (Op.72) Mässig geschwind

(a)

S2
A2
T
B
G

S2
A2
T
B
G

(b) 1. Mitten im Schimmer der spiegelnden Wellen gleitet, wie Schwäne, der wankende Kahn;

S1
A1
S2
A2
T
B
G

1. ach, auf der Freude sanft-schimmernden Wellen gleitet die Seele dahin wie der Kahn;

S1
A1
S2
A2
T
B
G

3. Morgen entschwinde mit schimmernden Flügel wieder wie gestern und heute die Zeit,

1. denn von dem Himmel herab auf die Wellen tanzt das Abendrot

rund um den Kahn. 3. bis ich auf höherem strahlenden Flügel selber entschwinde der

wechselnden Zeit.